

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1926)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**PAUL SCHÄDLICH**

GARTENARCHITEKT  
ZÜRICH 2

BAUT UND PFLANZT  
DEN SCHÖNEN GARTEN  
PLÄNE UND AUSFÜHRUNG

## Antike Möbel

Kompl. Einrichtungen. Denkbar größtes Lager in Renaissance, Barock-Biedermeier Hotel-Einricht.

Janz, Schönenwerd, Telephon 31

**„ZUR MANEGG“** ZÜRICH 2, Bellariastr. 78  
Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen.  
Vorsteherin: *Frl. Hotz.*

Internat: Für Mädchen von 12—18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis  
Leiterin: *Frl. M. Hitz.*

**Ferdinand Weinhandl**

## Person, Weltbild und Deutung

Gebunden M. 5.25 / Broschiert M. 4.50

**Inhalt:** Deutung und Gestalt / Sinndeutung des Lebens / Vom Erbe des deutschen Idealismus / Das Führerproblem auf der Grundlage des deutschen Idealismus / Die weltanschaulichen Grundlagen der Volksbildungsarbeit / Person und Schicksal / Das Leben aus der Mitte / Dichtung und Metaphysik

„Die Person auf der einen, der Sinn des Lebens auf der anderen Seite sind die beiden Pole, die den Erscheinungsreichtum dieses Daseins zur Einheit binden, ohne die Vielgestaltigkeit des Lebens aufzuheben. Deutung soll das starre Denken in fertigen Systemen und abstrakten Weltanschauungen ablösen. Die vielstimmige Sprache der Erscheinungswelt zu verstehen, wird erstes Anliegen, mag sie zu uns nun durch das Medium künstlerischer Gestaltung, durch Landschaft u. sittliche Tat, Ethos u. Religion, Alltag oder Schicksal sprechen. Glaube wird als die schöpferische Kraft im Menschen, Gleichnis als sein höchster Gedanke erkannt.“ (Aus dem Vorwort.)

„Ein Beitrag zu dem Ringen um die großen metaphysischen Probleme, die uns heute wieder mehr denn je beschäftigen. Dabei führt nur die erste Abhandlung „Deutung und Gestalt“ in die eigentliche prinzipielle Auseinandersetzung und Sicherung hinein. Die anderen Aufsätze sind durchaus konkreten Fragestellungen gewidmet, und darin dürfte der besondere Wert des Buches für den mehr praktisch eingestellten Menschen zu suchen sein. Die Titel zeigen die große Lebensnähe des Verfassers. Der Vortrag „Das Leben aus der Mitte“ ist ein feines Beispiel echten jugendlichen Führertums. Der Wert des Buches steht fest.“ (Christentum und Wissenschaft)

„Eine Lehre, wie sie ein gläubiger junger Deutscher hier verkündet, muß der Nation von vornherein gemäß sein: geht sie doch von der Person aus, die nicht nur als ein Individuum, sondern auch als ein Organon zu begreifen ist. Zu ihr tritt das Schicksal in die wechselweise Beziehung des Tuns und Leidens. Bei dieser Begegnung erweist sich aber, daß das Schicksal nicht etwa ein der Person Fremdes ist, vielmehr, wie Hegel es ausspricht, die Erscheinung dessen, was die bestimmte Individualität an sich als innere ursprüngliche Bestimmtheit ist.“

(Neue Freie Presse, Wien)

**Verlag Kurt Stenger / Erfurt**